

Schopf

1/ 2004

und Schweif

Pony- und Reit-Club Volkmarode u. U. e.V.

Reiten im

Straßenverkehr



In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Secondhand</i>	4
<i>850 Jahre Volkmarode</i>	5
<i>Die Verden Reportage</i>	10
<i>Hallenbau -Kurzreport-</i>	14
<i>Turnierteilnahmen und Erfolge</i>	14
<i>Tina Jasper - Jugendwartin -</i>	15
<i>Reiterball 2004</i>	16
<i>Programm des Freizeitreiterschuss</i>	21
<i>So`n Mist</i>	22
<i>Tipp`s rund ums Pferd</i>	23
<i>Weihnachtsreiten 2003</i>	24
<i>Protokoll der MV vom 19.02.2004</i>	26
<i>Ein-/ Austritte</i>	31
<i>Lehrgang mit Silke Gärtner</i>	32

Impressum:

Schopf und Schweif

offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig

Redaktion: Henning Wullbrandt, Ronald Krahn,

Fotos: R. Krahn, H. Wullbrandt, V. Jasper, W. Möller

Layout: Ronald Krahn

V. i. S. d. n. P.: Henning Wullbrandt

Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind,
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Editorial

Die Löwen-Classics sind zuende, der Reiterball ist fröhlich vorbeigegangen und der Winter ist schließlich auch dem Frühjahr gewichen. Jetzt beginnt die grüne Saison.

Viele Reiterinnen und Reiter werden die Turniere besuchen, andere freuen sich über wärmeres Ausreitwetter und die Pferde sehnen sich nach frischem Gras und einem Leben auf der Weide. Auch der Verein regt sich, denn eine ereignisreiche Zeit steht bevor. Wir hoffen, dass bald mit dem Bau der neuen großen Halle begonnen werden kann (Wolfgang Möller hat dazu etwas geschrieben), dann soll der Springplatz einen neuen stabilen Zaun erhalten (siehe Protokoll der Jahreshauptversammlung), Silke Gärtner wird wieder zwei Lehrgänge abhalten (siehe Ankündigung). Der Freizeitreiterrausschuss plant die Durchführung einer Gelassenheitsprüfung 8 (siehe hierzu den Veranstaltungsplan und die Tipps rund ums Pferd) und der Verein wird am Umzug anlässlich der 850-Jahr-Feier mit Pferden teilnehmen. Für die Festschrift hat Wolfgang Möller unser Vereinsportrait geschrieben, das wir in unserer Zeitung schon jetzt veröffentlichen.

Wenn dann im September unser Turnier gelaufen ist, dann ist die grüne Saison schon langsam wieder zuende. Dann gibt es fast keine Turniere mehr, keine Stoppelfelder, über die man galoppieren kann, und die meisten unserer Pferde kommen immer weniger auf die Weide oder in den Auslauf und schon ist die grüne Saison wieder vorbei. Hoffentlich steht dann die neue Halle schon, damit das Gedrängt in der Halle nicht ganz so schlimm wird.

H.W.



850 Jahr-Feier in Volkmarode

Dieser Artikel wurde geschrieben, weil sich jeder Verein in Volkmarode in einer Chronik anlässlich der 850 Jahr-Feier selbst vorstellen sollte. Das habe ich versucht. Der Versuch ist eindeutig misslungen, da der Artikel als zu karnevalistisch abgelehnt wurde. Damit Ihr nun Euren Verein auch kennen lernt, kommt er jetzt in Schopf und Schweif (der Artikel)

Der Pony- und Reit-Club Volkmarode und Umgebung g.e.V.

Das g. steht für gemeinnützig, das e. für eingetragen und das V. für Verein. Dass gemeinnützig nichts mit gemein zu tun hat, merken eigentlich alle, die uns näher kennen gelernt haben. Gemeinnützig ist eigentlich ja auch nur die Abkürzung für die Worte: "allgemein nützlich" und das will der Pony- und Reit- Club Volkmarode für alle Reiter und Freunde des Reitsportes auch sein. So steht das schon in der Satzung unseres im Jahre 1971 gegründeten Vereines. Sicherlich hat sich schon fast jeder gefragt, woher denn unser Name stammt. Da waren die Eltern diverser Ponykinder, die sich mit Reitern und Fahrern (für nicht ganz Eingeweihte, das sind die mit den Pferdekutschen) trafen und ihren Sport bzw. den ihrer Kinder fördern wollten. So kamen die Ponys und Reiter auch im Namen zusammen. Schlussfolgerungen der Art, dass Ponys nicht reitbar sind, sind nicht zulässig !! (obwohl sie ja zumindest bei manchen Ponys durchaus zutreffen. Hierzu die Binsenweisheit: Dackel sind keine Hunde und Ponys keine Pferde). Soviel zum Namen unseres Vereines.

Unser Gründungsvorsitzender war Karl-Albert Biermann. Er hat fast 20 Jahre in seinem Amt durchgehalten und ist dafür zum Ehrenmitglied ernannt worden. Danach haben Jürgen Felkeneyer für 2 Jahre und Rolf Schulz für 5 Jahre die Geschicke des Vereins gelenkt. Seit inzwischen 6 Jahren ist Thomas Hagebölling als Chef des Vorstandes und insbesondere bei der Sponsorenakquisition tätig. Aber zu letzterem Thema kommen wir noch.

Neben den Vorsitzenden gab es immer ein paar Stellvertreter, die wie

der Name schon sagt, normalerweise den Vorsitzenden vertreten (man könnte also sagen, sie haben nichts zu tun, was natürlich völlig falsch ist. Denn: erstens bin ich gerade Stellvertreter und würde folglich nie von Faulheit reden und zweitens gibt es in jedem Verein eine Aufgabenverteilung und so schreibe ich zum Beispiel gerade diesen Artikel).

Nach den Stellvertretern kommen die Schriftwarte. Das sind die, die immer ganz viel zu tun haben. Eigentlich sollte der Titel mal in Geschäftsführer geändert werden, das umreißt den Aufgabenbereich besser. Demzufolge ist die Fluktuation auf diesem Posten wesentlich höher. Neben (oder von???) 4 Vorsitzenden sind inzwischen 7 Schriftwarte verschlissen worden. Aktuell ist Michaela Husse als Schriftwart Ansprechpartner des Vereins.

Als nächstes sind die Finanzminister oder Kassenwarte zu nennen. Hier lohnt es sich mal wieder einen Namen zu nennen: Seit 1981 ist Wiltrud Jagow unermüdlich dabei, unser Geld einzunehmen und zusammenzuhalten.

Als letzten Posten haben wir noch den des Jugendwartes zu vergeben. Auch dieser wechselt naturgemäß recht häufig. Nicht dass man immer jugendlich sein müsste, um den Posten ausfüllen zu können, nein, aber jugendlich halten sollte man sich schon. Da sich unser Verein eine aktive Jugendarbeit und Förderung der Jugend auf die Fahnen geschrieben hat, sind gerade bei der Jugendarbeit regelmäßig frischer Wind und neue Ideen gefragt, um Kinder und Jugendliche vom Reitsport begeistern zu können. Fragen zum Thema Jugendarbeit richten die Leser dieses Artikels bitte an Tina Jasper.

So und damit habe ich soeben den aktuellen Vorstand vorgestellt und die Arbeit der Vorgänger (wenn auch vielleicht nicht würdevoll genug) gewürdigt.



Am 3.12.2003 war das Fernsehen beim PRCV. Vox-Tours drehte Aufnahmen für eine Sendung über Pferde im Straßenverkehr.

Es bleibt zu berichten, was der Verein so tut. Wie alle Vereine feiern wir gerne. An die 25 Jahrfeier kann ich mich noch sehr gut erinnern. Die Reithalle war voll belegt (sowohl mit Besuchern als auch mit einem Tanzboden, der wiederum eifrigst bis in die Nacht von ersteren belegt war). Danach kam die Feier zu 30sten Jahrestag. Und dazwischen ganz viele kleine Gelegenheiten, das Vereinsleben zu genießen. Viele dieser Gelegenheiten kommen jedes Jahr wieder. Wie zum Beispiel Weihnachten. Diese Tatsache nutzen wir aus und veranstalten unser Weihnachtsreiten. Dazu üben Kinder und Jugendliche mit und ohne Pferde und Ponys Geschichten, Märchen oder Gedichte verbunden mit reiterlichen Übungen, Tänzen oder sonstigen Aktivitäten oft über Monate ein, um dann den versammelten Eltern, Großeltern, Tanten und sonstigen Verwandten dieses in der weihnachtlich geschmückten Reithalle vorzuführen. Da läuft schon mal ein Freudentränchen vor Rührung oder lag das wieder daran, dass es in der Halle so zieht. Na und zur Belohnung kommt der Nikolaus oder auch mal ein Weihnachtsengel mit goldenem Haar und verteilt Geschenke. Der Abschluss mit gemütlichem Kaffee und Kuchenbuffet in der Stallgasse auf Strohhallen ist eine gute Einstimmung auf das kommende Fest.

Apropos Fest, nach Weihnachten kommt das größte Vereinsfest im Jahr, unser Reiterball. Ca. 200 Pferdefreunde feiern – seit längerem wieder im Weddeler Hof – Anfang März einen rauschenden Ball. Höhepunkt eines jeden Balles ist die Vorführung von Vereinsmitgliedern. Im letzten Jahr waren die Damen dran, dieses Jahr die Jugendlichen und im nächsten wieder die Herren (des Vereins, nicht der Schöpfung). Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Ball ist Gesellschaftskleidung und – zumindest die theoretische – Fähigkeit Gesellschaftstänze tanzen zu können. Da diese Fähigkeit bei Jugendlichen erst durch eine Tanzstunde erworben wird, die Jugendlichen aber zum Ball mit einer Vorführung an der Reihe waren,

Die hier gezeigten, sowie das Titelfoto entstanden dabei.



wurden kurzerhand die Tanzkurse vom Verein gesponsort. Dies hat den Zusammenhalt gefördert und uns allen eine Supervorführung auf dem Reiterball beschert. Im nächsten Jahr werden dann wieder nur alte Männer in Baströckchen Samba oder Schwanensee tanzen – wie langweilig (oder fragen Sie mal die Damen, die sich regelmäßig schlapp lachen, wenn wir auftreten).

Nach so viel gesellschaftlichen Ereignissen gibt es noch kurz etwas über den Sport zu berichten. Also: wir reiten ! Manche reiten Dressur, manche – das sind die ganz Mutigen – reiten Springen, manche reiten ins Gelände und manche kombinieren dies alles. Damit sie das alles lernen, gibt es Unterricht, der zur Zeit von Gundula Fischer und Käte Dora gegeben wird. Geritten wird auf Ponys und auf Pferden (lasst mich ausreden), die der Verein und der Hof Fischer den Reitschülern zur Verfügung stellt. Und wenn die Reiter dann gut genug sind, vergleichen sie ihr Können auf Reitturnieren. Dazu fahren sie oft stundenlang, nur um dann vor dem ersten Hindernis dreimal zu parken (nicht etwa, dass die nicht fahren können und Probleme beim Einparken haben, das ist Fachchinesisch für wenn`s Pferd nicht über`s Hindernis will). Dann klingelt es kurz und man kann sofort wieder nach Hause fahren. Dafür kann man doch mal um 4 oder 5 Uhr morgens am Wochenende aufstehen, oder ??? Nein, die Schleifen sind es, nach denen man sich sehnt. Die, die nach dem Sieg oder der Platzierung am Autoinnenspiegel angebracht werden müssen, damit sie jeder sehen kann – auch wenn sie die Sicht be- und den Wackel-Elvis am wackeln hindern und natürlich kein Autohersteller Spiegel einbaut, an denen sich die Schleifen ordentlich befestigen lassen.

Wer auf andere Turniere fahren will, tut gut daran, auch selbst für andere ein solches zu veranstalten. Wir haben bereits im Jahr nach der Gründung begonnen, Reitertage und Turniere zu veranstalten. Wie der Verein, so sein Turnier. Mit wachsenden Mitgliederzahlen ist auch die Größe und Bedeutung unserer jährlichen Pferdeleistungsschau gewachsen. Seit dem Jahr 2002 wird jeweils am Sonntagnachmittag ein S-Springen veranstaltet. Wieder mal ein Hinweis an alle, die nicht so viel mit der Reiterei am Hut haben (könnte ich mir ja eigentlich sparen, die lesen den Artikel ja doch nicht): Mehr als S-Springen gibt`s beim Hamburger Derby oder in Aachen, wo Beerbaum und Co um Siege kämpfen auch nicht. Gut zugegeben, da gibt es wohl doch noch kleine Unterschiede, aber S kommt von schwer und das ist es auch. Zur Durchführung einer solchen Prüfung sind zum einen jede Menge Helfer, hochqualifizierte Richter und Parcourauf-

bauer und ein entsprechendes Material an Hindernissen erforderlich, zum anderen ganz ordentliche Preisgelder fällig, die erst einmal über Sponsorengelder eingeworben werden müssen. Falls also der ein oder andere Leser am dritten Sonntag eines jeden Septembers Lust und Zeit hat, sich großen Sport zu kleinen Preisen (3 – 5 € für Erwachsene, Kinder frei) anzusehen oder gar außer durch Zahlung des Eintritts unseren Sport fördern möchte, so ist dieser (sind diese) ganz herzlich willkommen.

Nicht fehlen darf bei dieser Turnierbeschreibung die Aufzählung der Superleistungen unserer Catering Crew (früher haben wir Thekenmannschaft dazu gesagt, aber auch wir gehen mit der Zeit). Dass neben den perfekten Zapfern und Einschenkern ganze Heerscharen von Brötchen- und Baguetteschmierern stehen, die auch Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und – der Renner – frische Waffeln verkaufen, das muss einfach gesagt werden. Und dass mittags der Grill an ist und eine Riesenpilzpfanne frisch geschmort wird, das berichte ich hier auch, weil es fester Bestandteil unseres Turniers ist.

Als Abschluss verbleibt mir, mich im Namen des Vorstandes des Pony- und Reit – Clubs Volkmarode bei allen näheren und ferneren Nachbarn für ihre Geduld und ihr Verständnis für unseren Sport zu bedanken. Sicherlich musste der Eine oder Andere die Äpfel, die wir im Vorbeireiten verloren haben, vor der Haustür beseitigen (und zum Rosendüngen verwenden) oder hat sich über andere Dinge geärgert. Wir versichern jedoch, als Verein alles in unserer Macht stehende zu tun, um Beeinträchtigungen durch Vereinsmitglieder mit ihren vierbeinigen Freunden für alle Beteiligten auf ein Minimum zu beschränken.

Wir wünschen den Bewohnern des Ortes Volkmarode ein frohes und ausgelassenes Fest zu seinem Jubiläum und laden alle herzlich ein (bitte nicht alle auf einmal) uns auf der Anlage Fischer einmal zu besuchen.

Wolfgang Möller
Stellvertretender Vorsitzender

Unser Domizil



Die Verden Reportage

Am 14.11.2003 war es endlich wieder soweit. Wir machten uns wieder auf den Weg nach

Verden – ins Mekka der niedersächsischen Reiterei.

Dass wir auch dieses Jahr wieder fahren konnten, ist erst durch die Hartnäckigkeit unserer **“Weekend – Managerin”** Monika Hagebölling möglich geworden. Für ihr Engagement möchten wir uns erst mal ganz herzlich bedanken.

Die restliche Truppe bestand aus:

Carola Möller/Little Foot	Frau Möller, ein Stöckchen würde ihnen auch gut stehen.
Tina Jasper/Eldorado	Der Eldo ist hier so schnell
Nora Hammer/Mephisto	Fleißig, fleißig. Spult ihr Programm super ab.
Jenny Pordzik/Rubberduck	Farbenfroh zeigten sie sich von ihrer besten Seite
Sonja Keller/Sina	Wem gehört das Pferd, auf dem ich sitze? Das kann nicht meins sein, so ist die noch nie gegangen.
Marisa Martens/Scarlett	Haben sich viel Mühe gegeben und in Sachen Dressur viel gelernt.
Maria Hagebölling/Barbella	”Princess Mary” – ohne Worte
Theresa Hagebölling/Sally	Macht auch auf Schulpferden eine gute Figur
Conni Papok/Flintstone	Na ja, wollte ihn (aber wirklich nur an dem Wochenende) in Form von Roul.... abgeben.
Laura Wiegand/Gambino	Also über die Essensgewohnheiten sollten wir noch mal sprechen. Ansonsten: reitlich top.
Vanessa Schnabel	Unsere Kleene: schön geritten und immer müde.
Sowie LAST BUT NOT LEAST: Unser Dream-Team	
Marion Nieländer/Justin	Bei vollstem Körpereinsatz war den beiden der Spaß wirklich anzusehen!

So, nun aber Schluss mit dem Geplänkel,

wir steigen ein ins Geschehen:

Nach einer ziemlich abenteuerlichen Fahrt (Vollsperrung auf der Autobahn bei Hannover-Berkehof und Umleitung über die Landstraße) trudelten wir mit ziemlicher Verspätung nach und nach ein und der Stress ging los.

Nix da mit: wir machen uns ein gemütliches Reiter-Wochenende.

Im Laufschrift so schnell wie möglich Pferde abladen, Zubehör aus dem Auto zerren, Pferde fertig machen um 10 Minuten später völlig abgehetzt und aus der Puste vor unserem Herrn und Meister (zumindest für die nächsten 3 Tage) in Gestalt von Herrn Weist anzutreten und ab ging die Post.

Nach der 1. Reitstunde guckte nicht nur manches Pferd sehnsüchtig Theresas Sally hinterher, der sich mit "breitem Grinsen" und einer leichten Lahmheit für den Rest des Wochenendes in seine Box zurückziehen durfte.



-Es ist halt anstrengend-

Nach einer ordentlichen Mahlzeit im Niedersachsenhof wurden dann die Quartiere verteilt, und alles sank in Koma-ähnliche Zustände, bis auf Carola, die ihr Lager mit Marion teilte und am nächsten Morgen von merkwürdigen Geräuschen berichtete und sich die nächste Nacht sehr resolut (das Fenster bleibt zu) bei Mone einquartierte, die sich wiederum kaum noch traute zu atmen.

Apropos der nächste Morgen: 5⁰⁰Uhr aufstehen, 6³⁰ Uhr morgendliche Begrüßung unserer Pferde, wobei mancher Ehemann sich mächtig wundern würde zu welch liebevollen Äußerungen sich diverse Ehefrauen am frühen Morgen hinreißen lassen können. 7⁰⁰ Uhr Stalldienst (tausend Pferde mussten gefüttert

werden und warteten auf frische Einstreu) und dann war sie da:



Die STALLGASSE !!!!!!!!!!!

Kilometerlang und so breit. Fegen, fegen und nochmals fegen war angesagt, blitzblank musste sie sein und bescherte uns allen Arme, die aussahen, wie die von Popeye. Kurzes Einfliegen zum Frühstück (gaaaanz lecker) im Niedersachsenhof und auf gings wieder auf die Pferde. Wer wollte, konnte springen, wer nicht, kam in den Genuss einer zusätzlichen Dressurstunde.



Dream-Team

-Es ist halt **ganz schön** anstrengend-

Nachmittags die Belohnung: Auktion in der Niedersachsenhalle !!!!!!!!!!!

Auktion – Das heißt: Pferde (teilweise) zum Niederknien, das Biet -Geschehen eobachten, die ganze Stimmung genießen und bloß nicht die Hand zum Winken erheben, weil man auf der gegenüberliegenden Seite jemand Bekanntes entdeckt hat. Wenn dann bei 30.000 € der Hammer nicht zu den eigenen Gunsten fällt, geht man einfach als Ausgleich für 30,- € eine Satteldecke kaufen. Und überhaupt, unsere Pferde sind sowieso die Besten – jedenfalls manchmal. Am Sonntag sind nicht nur wir ins Schwitzen gekommen, sondern auch die Bereiter. Unseren Pferden sollte der letzte Schliff verpasst werden.

- Und der war **super** anstrengend –

Fazit:

Es hat uns allen viel Spaß gemacht (trotz Anstrengung). Wir haben tollen, abwechslungsreichen Unterricht gehabt. Dressur, Springen, Sitzübungen an der Longe, Doppellonge, alles war dabei.

Unsere Unterkünfte waren wieder sehr schön, die Verpflegung im Niedersachsenhof sehr lecker und üppig. Die Geduld des Personals wurde auf eine harte Probe gestellt, doch alle Sonderwünsche (insbesondere die von Laura) wurden uns sofort erfüllt.

Also liebe Mone:

Bitte fang schon mal wieder an “hartnäckig” zu werden. Wir alle wollen doch wieder nach

---- Verden – ins Mekka der niedersächsischen Reiterei ----



... wir machen uns ein gemütliches Reiter-Wochenende

Kurzreport zum Thema Hallenbau:

Seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November hat sich leider nicht viel zum Thema Hallenbau bewegt. Zum einen war da Weihnachten und zum anderen gab es noch weitere Verzögerungen. So ist zum Beispiel der Vertrag mit der Familie Fischer noch nicht von beiden Parteien unterzeichnet worden, da im Haus Fischer Überlegungen zur Übertragung des Hofes auf Henrik anstehen und diesem als "Junglandwirt" ggf. ganz andere Möglichkeiten zur Finanzierung offenstehen. Somit kann es dem Verein passieren, dass unser Beteiligungsangebot, das natürlich eine gewisse Mitsprachemöglichkeit für den Verein eröffnet hätte, von Fischers nicht mehr angenommen werden wird. Mal sehen, wie sich das in den nächsten Wochen so weiterentwickelt. Wir werden jetzt jedoch die Planungsphase wieder aktivieren und den Bestandsplan für das Bebauungsplanverfahren in den nächsten Wochen fertigstellen. Also: Weiter Daumen drücken, damit wir noch eine Halle bekommen.

Wolfgang

Internet,

WWW, wer, wie, wo, oder was heißt es nicht. Es ist das World Wide Web in dem auch wir uns präsentieren.

Wer Interesse hat, diese Tätigkeit zu unterstützen, ist herzlich eingeladen.

Wer eigene Bilder oder Ähnliches zum veröffentlichen hat

kann es an die e-Mail Adressen, auf der „Seite“ zu finden, senden.



www.prcv.de.tt

Meldungen des Jugendwarts

Hallo an alle,

bei der letzten Jahreshauptversammlung im Februar 2004 wurde ich zu Eurer neuen Jugendwartin gewählt.



Ich bin im Juli 1982 geboren und studiere seit Oktober 2001 Lehramt für Haupt- und Realschule an der Technischen Universität in Braunschweig. Meine Fächer sind Mathematik und Biologie.



Im Jahre 1997 kam ich mit meinem Pferd auf den Hof der Familie Fischer. Mein jetziges Pferd, Eldorado (wird von fast jedem "die Eldine" genannt (-: !), ist nun schon seit 1998 wohnhaft in Volkmarode. Mit ihm bin ich auf Turnieren in Springprüfungen bis zur Klasse L gestartet.

Eigentlich kann man mich fast jeden Tag in Volkmarode antreffen. Ich hoffe, dass ich den Aufgaben der Jugendwartin gerecht werden kann und wir sehr viel Spaß zusammen haben werden...!!

Wenn Ihr Probleme oder Fragen habt, scheut Euch nicht, mich anzusprechen. Ich habe immer ein offenes Ohr!!

Also, auf eine schöne Zeit.....

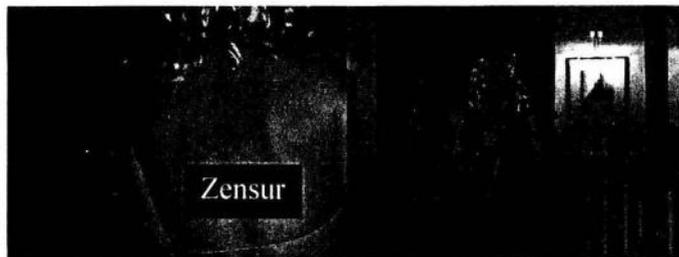
Eure Tina





Reiterball

Der live gesungene Auftritt der „Männer“ begeisterte die Gäste auf unserem Ball am 13. März 2004. Der Rest der Welt sucht sie noch, wir haben sie die **Superstars**.



Moderiert von Michelle Runzlinger ...



... bricht Heinz Rührmeier die Herzen der stolzesten Frauen ...



Benke Wampe (alias A. Berg) mit „Ich hab mich 1000 mal gewogen“ ...



2004

... während D.D.
Mamor, Stein und
Eisen bricht ...





... aber seine Finger nicht ...



... bogen sich die Zuschauer vor
lachen und Begeisterung ...



Als Wollli P. alle zur „Hölle“
schickte ...



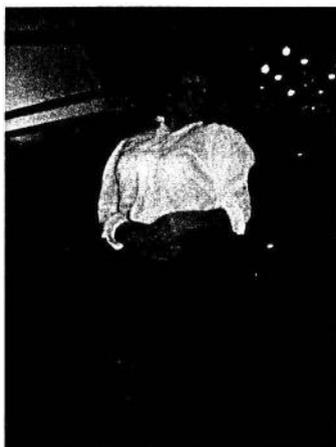


... die Olsen Brother aus Dänemark mit ...

... Fly on the Wing off Love ...



... die Zuschauer für sich zu gewinnen suchten ...

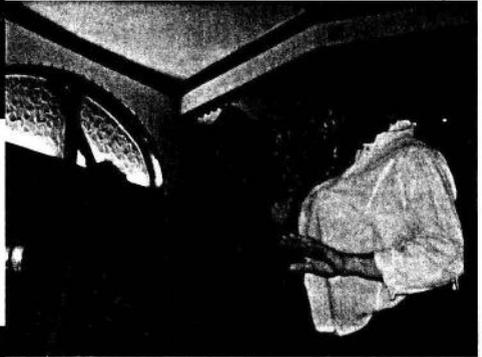


... und Antonia unter...



... gesamten Körpereinsatz
alles gab, versuchten andere,
auf bekannt spektakuläre
Weise, auf sich aufmerksam
zu machen.

Nachdem die Zugabe mit der
Suche nach 10 ... Friseurinnen en-
dete, amüsierten sich die Gäste
noch bis in den frühen Morgen.



Reiter

ball



2004

Programm des Freizeitreiterausschusses 2004

20. bis 23. Mai Fahrt in die Heide nach Bockholt bei Suhlendorf Nachfragen bei Monika Milbredt 0531-361784

8. und 9. Mai Lehrgang mit Silke Gärtner(s. Ankündigung in dieser Zeitung)

18. Juni Gelassenheitsprüfung



Die Gelassenheitsprüfung wird vereinsintern ohne offizielle Richter durchgeführt. Die Vorbereitung beginnt ab dem 1. Mai. Aushang folgt oder Henning Wullbrandt 0531-360657 anrufen.

Beim Umzug anlässlich der 850 Jahrfeier am 26. Juni soll eine berittene Gruppe unseres Vereins teilnehmen. Die Vorbereitung auf diese Aufgabe findet ebenfalls in den Vorbereitungsstunden statt.

16. bis 18. August Lehrgang mit Silke Gärtner

3. Oktober Fahnenjagen des PRC Volkmarode

Wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich ein, sich an diesen Angeboten zu beteiligen.

Der Freizeitreiterausschuss



So`n Mist !!!

... sagen sich die Anwohner vom Wolfskamp wohl fast jeden Tag, wenn mal wieder ein oder mehrere Reiter eben solchen vor ihrer Haustür verloren haben. Aber mal Spaß beiseite. Wenn ein Pferd im Straßenraum äppelt, so handelt es sich dabei um eine Verunreinigung der öffentlichen Verkehrsflächen, die vom Verursacher bzw. im Pferdefall vom Reiter unverzüglich zu beseitigen ist.

In der Stadt Braunschweig werden Verunreinigungen durch Hunde inzwischen mit Bußgeldern belegt. Nicht anders ist das mit den Pferdeäpfeln auch zu sehen. Der Vorstand appelliert hiermit an alle Reiter, sich in einem solchen "Fall" nach dem Reiten mit Eimer und Schaufel bewaffnet zur Stelle zu begeben und die Haufen zu beseitigen.

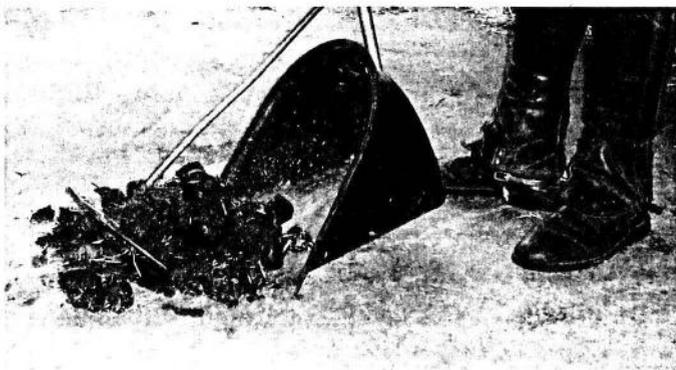
Natürlich ist das mühsam aber wir riskieren zur Zeit erheblichen Ärger mit den Anwohnern und wenn es denen zu viel wird mit der Stadt. Dann kann ganz

schnell ein Reitverbot im Wolfskamp verhängt werden, was uns insbesondere in den Wintermonaten besonders zu schaffen machen würde.

Also bitte räumt Euren Mist weg.

Der Vorstand

P.S. das oben Gesagte gilt natürlich auch auf dem Hof.





Be strict - im Sattel

Michael Geitner hat sich durch sein erstes Buch: *Be strict – Denken wie ein Pferd qualifiziert*, für die Zeitschrift *Cavallo* den Zebra-Pony-Mix Zesal zu trainieren, denn er hatte in dem Buch beschrieben, wie sich der Mensch zum Ranghöheren emporarbeiten kann. Wir wissen selbst aus eigener Erfahrung, dass das, was am Boden klappt noch lange nicht funktioniert, wenn der Mensch im Sattel sitzt. Und genau hier beginnt Geitner mit seinem zweiten Buch. Was muss der Mensch tun, damit ihm sein Pferd auch hier als den Ranghöheren anerkennt?

Geitner geht von der Grundvoraussetzung aus, dass es zwischen Pferd und Reiter die gleiche Arbeitsteilung gibt, wie zwischen Pferd und Leitstute. Das Pferd ist dafür zuständig aufzupassen, wohin es seine Hufe setzt. Der Reiter muss Ausschau halten, ob irgendwo eine Gefahr lauert. Er/sie muss die Übersicht und vor allem die Ruhe bewahren, damit sich das Pferd sicher fühlen kann. In der Herde folgt das Pferd der Leitstute und erst wenn diese unruhig wird, wird das Pferd auch nervös. So ist es auch mit dem Reiter oder der Reiterin. Wenn der Reiter denkt, dass es wegen des näher kommenden Treckers gleich Ärger geben wird, dann überträgt sich diese Angst, wegen der veränderten Körperspannung, auch auf das Pferd und dann bekommt es Angst. Bleibt der Mensch ruhig, dann hat auch das Pferd keinen



Be strict – im Sattel

Mit Konsequenz
zum sicheren Pferd



Grund zur Unruhe. Kommt die Reiterin ihrer Aufgabe nicht nach und hält nicht nach Gefahren Ausschau, weil sie zum Beispiel immer nach unten schaut oder abgelenkt ist und träumt, dann muss das Pferd selbst Ausschau halten und darausfolgende Entscheidungen treffen. Diese Entscheidungen sind scheuen, losrennen oder gar durchgehen, wenn der Mensch auch noch mit aller Kraft am Zügel zieht.

In diesem Buch lehrt uns Geitner im ersten Teil die Pferde mit ihren Ängsten zu verstehen. Im Folgenden gibt er einen umfassenden Trainingsplan, den jeder leicht nachvollziehen und ausführen kann. Er beginnt mit dem Putzen und endet mit dem Reiten über eine Plastikplane.

Mir hat das Buch sehr gefallen, weil das Pferdeverhalten anschaulich erklärt wird, so dass wir uns in die Gedankenwelt hineinversetzen können.

Das Buch ist bei Müller-Rüschlikon (ISBN 3-275-01478-1) erschienen und kostet 22,- €.

H. W.

Weihnachtsreiten 2003

Halli, hallo, hallöle!! Ich möchte euch jetzt von meinem bis jetzt stressigsten aber interessantesten Projekt erzählen: das Weihnachtsreiten 2003.

Es begann alles auf der Jugendversammlung in den Herbstferien. Innerhalb dieser Versammlung kam das Thema Weihnachtsreiten auf den Tisch und wir stellten fest, dass noch nichts geplant war. Somit erklärten Marisa, Kim und ich uns spontan dazu bereit, uns etwas einfallen zu lassen. Wir konnten ja nicht ahnen, was uns da bevor steht. Wir beschäftigten uns viele Stunden damit, Ideen zu sammeln. Wir machten Aushänge, hörten Musik und sammelten weitere Ideen. Nach den Herbstferien organisierten wir dann ein Treffen mit all denen, die mitmachen wollten und diskutierten die verschiedensten Ideen. Dann stand es fest: wir machen 2 Quadrillen (Pony- und Pferdequadrille) und die lustigen Ponyspiele am Ende.

Jetzt begann die eigentliche Arbeit. Nur leider hatten Kim und Marisa sehr wenig Zeit mir zu helfen, aber wir haben es ja trotzdem alles geschafft. Ich beschäftigte mich mehrere Male stundenlang damit, irgendwelche Quadrillen auszudenken, die dann auch wirklich reitbar waren und zu denen es passende Musik gab. Zum Glück ist mir dieses dann doch



noch gelungen und wir fingen kräftig an zu üben. Die Musik und Kleidung war dann schnell zu finden. Alles in allem waren wir uns eigentlich fast immer einig und wenn nicht, haben wir immer einen guten Kompromiss gefunden.

Dann kamen die Generalproben!!!! Ich war schon froh, dass ich die nächsten Wochen nicht drei mal die Woche Proben musste und dachte eigentlich, dass wir noch einmal alles durchreiten und dann wäre eigentlich nur noch die Vorführung gekommen. Aber wie gesagt **eigentlich wäre...!!** Aber natürlich ging alles schief, wie es sich für eine Generalprobe gehört. Bei den Pferden waren wir nach einmal Durchreiten soweit, dass wir uns nur noch angezickt haben und wir beinahe alle wütend gegangen wären. Jedoch haben wir Gott sei dank noch die Kurve gekriegt!! Puh war das anstrengend!!! Zwei Tage später hatte ich dann Generalprobe mit den Ponys! Ich kam mit den gleichen Erwartungen wie bei den Pferden in die Halle, da grinst mich Henrik an und fragt wo denn der Schlüssel sei: Ich hatte ihn nicht, er hatte ihn nicht, wer hatte ihn dann??? Gudrun hatte aus Versehen den Schlüssel mit genommen und somit verzögerte sich dann die ganze Probe um mehr als eine halbe Stunde!! Alle Beteiligten waren nach diesen Generalproben mehr als geschafft, aber hoch motiviert, es am Sonntag besser zu machen.

Am Tag der Aufführung dachte ich, dass es ja jetzt eigentlich nicht schlimmer werden konnte. Und das wurde es ja zum Glück auch nicht. Jeder machte sein Pferd eigenständig fertig und es gab keine größeren Komplikationen, jedoch war alles sehr stressig. Bei der Vorführung selber ging dann alles glatt und ich war stolz wie Oskar und grinste wie ein Honigkuchenpferd!!

Fazit: Es war ein sehr stressiges und zeitaufwändiges Projekt, **aber** es hat mir sehr viel Freude und Spaß bereitet. Und obwohl wir mehrere Pannen mit Musik oder kranken Pferden hatten, ist alles relativ reibungslos verlaufen und hat viel Spaß gemacht.

Ich möchte mich auf diesem Wege noch mal bei all den netten Menschen recht herzlich bedanken, die mich so tatkräftig unterstützt haben und mir sehr damit geholfen haben.

Und mein größter Dank gilt natürlich allen Beteiligten und deren Pferden bzw. Ponys, die so artig waren. Ich bin stolz auf das, was wir Jugendlichen da auf die Beine gestellt haben.

Eure Svenja ☺



Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V.

Gemeinnütziger Verein
Alte Dorfstraße 4
38104 Braunschweig
Schriftführer:
Tel: 0170/8108363
Tel: 0531/8863386

Protokoll der Mitgliederversammlung des Pony- und Reit-Club Volkmarode u.U. e.V. am 19.02.2004 im Weddeler Hof

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Anwesenheit

Um 19.40 Uhr eröffnete der Vorsitzende Thomas Hagebölling die Mitgliederversammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß nach ordnungsgemäßer Einladung die Beschlußfähigkeit der Versammlung gegeben sei. Die Anwesenheit wurde in einer Liste festgehalten. 46 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig – ohne Enthaltungen - genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.02.2003 sowie der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 01.11.2003

Das Protokoll wurde in der Vereinszeitschrift "Schopf und Schweif" veröffentlicht und zusätzlich den Mitgliedern mit der Einladung zur Versammlung zugesandt. Die Niederschrift wurde einstimmig – bei Enthaltung des Schriftwartes – genehmigt.

TOP 4 Tätigkeitsberichte Vorstand

Der Vorsitzende berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Mitgliederversammlung, Reiterball, Lehrgänge, Freizeitreiteraktionen, B-Turnier mit Finale Stadtmeisterschaft und dem Weihnachtsreiten, dass im vergangenen Jahr von den Jugendlichen organisiert und durchgeführt wurde. Der Dank ging noch einmal an Svenja Nörenberg, die ihre Ideen bei der Vorführung verwirklicht hatte.

Im vergangenen Jahr fanden 10 Vorstandssitzungen statt sowie diverse Turniersitzungen. Die anschließenden Monatsversammlungen jedoch waren so schlecht besucht, dass der Vorstand überlegt, diese Art der Versammlung wegen schlechter Teilnahme aufzulösen. Dabei sei gerade diese Versammlung dafür da, um evtl. Probleme auszutauschen. Der Vorsitzende appellierte nochmals an das Interesse der Mitglieder.

Der Vorsitzende sprach den Dank des Vorstandes an alle aktiven Helfern und Turnierreitern aus, die den Verein bei dem jährlichen September-Turnier unterstützen bzw. nach Außen vertreten haben. Der Dank des Vorstandes gilt auch an die Arbeitsausschüsse.

Weiterhin hat der Verein im letzten Jahr ein neues Schulpferd namens "Bernadette" angeschafft. Ebenso wurden die neuen Vereinsjacken bezuschusst sowie das Vereinslogo gesponsert.

Der Vorsitzende berichtete über die Mitgliederbewegung des letzten Jahres. Der Mitgliederstand lag bei 210 Mitgliedern zum Jahresende, wobei elf neue Mitglieder dem Verein beigetreten sind und 17 Mitglieder den Verein verlassen haben. Im Vergleich zum Jahr 2002 ist die Anzahl der Mitglieder leicht gesunken.

Ausschüsse

Für den Sportausschuss Reiten berichtete zunächst Frau Gundula Fischer über zahlreiche Turniererfolge unserer Mitglieder.

Leider fand im letzten Jahr wegen Urlaub kein Lehrgang statt.

Weiterhin bedankte sich Frau Monika Hagebölling bei den fleißigen Helfern, die an den Arbeitsdiensten sowie an dem Turnier-Wochenende, die einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Frau Monika Hagebölling berichtete, dass der Verein im letzten Jahr mit 20 Mitgliedern wieder an einem Wochenend-Lehrgang der Hannoverschen Reit- und Fahrschule in Verden teilgenommen hatte. Ein Bericht hierüber folgt in "Schopf und Schweif". Auch in diesem Jahr wird der Lehrgang bei Herrn Weist wieder angeboten.

Auch Frau Hagebölling sprach noch mal die erfolgreichen Turniere der Mitglieder in kleinen und großen Prüfungen an, vom einfachen Reiterwettbewerb bis zur Springprüfung M/B.

Saskia Jasper, Nils Obert und Theresa Hagebölling waren zu Bezirkslehrgängen eingeladen, wobei Theresa und Maria Hagebölling ebenfalls eine Einladung vom Bezirksreiterverband erhielten.

Für den Freizeitreiterrausschuß berichtete Herr Henning Wullbrandt über zahlreiche Veranstaltungen und feste Programmpunkte, wie die ein bis zwei Lehrgänge mit Silke Gärtner.

Am ersten Mai-Wochenende fand eine Heide-Fahrt mit vier Tages-Ritten in Räderloh statt.

Am 28. Juni wurde eine interne Gelassenheitsprüfung durchgeführt. Hierbei gab es Wertnoten von eins bis sechs. Das Training hierfür begann Anfang Mai und alle teilnehmenden Pferde schlossen diese Prüfung mit Wertnoten zwischen 1,2 bis 1,8 ab.

Der geplante August-Lehrgang mit Silke Gärtner fand trotz der großen Hitze statt, während der September-Ausritt mangels Beteiligung ausfiel.

Aber stattfinden konnte das Fahnenjagen, an dem von 27 Teilnehmern drei aus unserem Verein starteten.

Weiterhin erwähnte Herr Wullbrandt die Vereinszeitung "Schopf und "Schweif", die zweimal im Jahr herausgebracht wird. Verantwortliche sind Henning Wullbrandt und Ronald Krahn.

Für den Vergnügungsausschuss berichtete Frau Sabine Hagebölling und bedankte sich bei allen Helfern und "Kuchen-Bäckern". Sie erwähnte drei volle Verkaufstage auf dem September-Turnier, wobei der Verkauf am Freitag und Samstag wegen der Hitze nur schleppend anlief. Aber der Sonntag war ein voller Erfolg für das Team aus dem Vergnügungsausschuss.

Nach dem Turnier-Wochenende wurden kaputte Kühlgeräte entsorgt und neue angeschafft.

Der Vorstand hat beschlossen, acht neue Bierzeltgarnituren zu kaufen.

Abschließend bedankte sich Frau Hagebölling für das gespendete Buffet zum Weihnachtsreiten und sprach die nette Stimmung bei dem gemütlichen Beisammensein an.

Jugendwartin

Frau Kerstin Funke berichtete über die Aktivitäten der Jugendlichen im vergangenen Jahr und erwähnte zuerst den Tanzkurs bei der Tanzschule Hoffmann, der zur Hälfte aus der Jugendkasse finanziert wurde. An dem Kurs nahmen 20 Jugendliche teil, die dann auf dem Reiterball die gelernten Schritte präsentieren konnten. Auch die Vorstellung auf dem vergangenen Reiterball wurde von den Jugendlichen organisiert.

Im April fand eine Jugendversammlung mit Reiterball-Video und Verbesserungsvorschlägen statt.

Zu Ostern wurde gegrillt. Im Juni wurde über das Thema Vereinsjacken diskutiert und beschlossen, dass die Bestickung der Jacken aus der Jugendkasse finanziert wird.

Für die geleistete Arbeit der Jugendlichen am September-Turnier bedankte sich Frau Funke .

Im Oktober fand dann ein "Danke-Essen" für die Helfer des Turniers statt.

Der für den Sommer geplante Treck fiel mangels Beteiligung aus. Dafür wurde überlegt, zu den Vielseitigkeitsmeisterschaften nach Bad Harzburg zu fahren. Aber auch dies fand nicht statt.

Im November sollte eine Renovierung des Clubraums stattfinden, bei der nur zwei Jugendliche anwesend waren. Die Jugendwartin äußerte sich leicht verärgert über die schwache Teilnahme der Jugend. Für den neu gestalteten Club-Raum wurde außerdem eine Kaffeemaschine gekauft.

Im Dezember wurde dann noch das Weihnachtsreiten unter der Leitung von Svenja Nörenberg organisiert.

Weiterhin berichtete Frau Funke von der 1-wöchigen bevorstehenden 850-Jahr-Feier Volkmarode.

Hierzu wurde überlegt, am 20.06.04 eine Springstunde stattfinden zu lassen, die durch Frau Gundula Fischer unterrichtet wird.

Die Teilnahme unseres Vereins am Umzug mit Fanfaren und Treckern soll evtl. im Turnierdress stattfinden.

Außerdem berichtete Frau Funke über die Ausgaben der Jugendkasse für Tanzkurs, Jackenbestückung und Kaffeemaschine.

Abschließend tritt Frau Funke ihr Amt ab und schlug als neue Jugendwartin Frau Tina Jasper vor.

Im Zusammenhang mit den Jugendlichen bedankte sich der erste Vorsitzende bei Marisa Martens, die auf dem Turnier ganz besonders viel Arbeitseinsatz zeigte.

Kassenwartin

Frau Wiltrud Jagow erläuterte die Ein- und Ausgaben des Vereins im letzten Kalenderjahr und berichtet über den aktuellen Kassenstand. Auch im letzten Jahr hat der Verein wieder einen Gewinn erwirtschaftet, der als Rücklage für die geplante Reithalle verwendet wird.

Kassenrevisoren

Herr Knud Nörenberg berichtete, daß er gemeinsam mit Herrn Heinz Watermann die Kasse geprüft hat. Er bestätigte die Richtigkeit der Zahlen anhand von monatlichen Stichproben und lobte die gute Führung und Übersicht der Kassenbelege.

TOP 5 Entlastung der Kassenwartin

Der Kassenrevisor Herr Knud Nörenberg beantragte die Entlastung der Kassenwartin.

Dem Antrag auf Entlastung wurde - ohne Gegenstimmen – bei Enthaltung der Kassenwartin stattgegeben.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Herr Karl-Albert-Biermann beantragt die Entlastung des übrigen Vorstandes. Dem Antrag auf Entlastung wird ohne Gegenstimmen mit 5 Enthaltungen stattgegeben. Der Ehrenvorsitzende dankte dem Vorstand für seine erfolgreich geleistete Arbeit.

TOP 7 Hallenbau

Der zweite Vorsitzende Herr Wolfgang Möller berichtete kurz von der außerordentlichen Mitgliederversammlung und der Genehmigung, mit der Familie Fischer einen Vertrag über den Bau und die Nutzung der Halle auszuhandeln. Anfang März sollen die vermessungstechnischen Grundlagen für den weiteren Hallenbau geschaffen werden. Danach sind neue Pläne für den Hallenbau machbar. Der Vertrag mit Familie Fischer ist jedoch noch nicht unterschrieben worden. Herr Lothar Fischer berichtete, dass der Hof evtl. an Henrik übergeben wird, der durch die Übernahme Fördermittel beantragen kann. Somit kann es sein, dass der Bau der Halle ohne Zuschüsse des Vereins finanziert wird.

Für den Fall, dass eine Beteiligung des Vereins nicht erforderlich wird, will der Vorstand eine Liste mit weiteren notwendigen Investitionen zusammen stellen, die wir uns auf der Versammlung 2005 genehmigen lassen.

Herr Möller regte an, evtl. einen Reisebus zu chartern und zu Veranstaltungen wie Equitana in Essen oder das Hamburger Derby zu fahren.

TOP 8 Wahlen Vorstand

Aus dem Vorstand scheidet aus Frau Kerstin Funke als Jugendwartin aus.
 Die unten angeführten Mitglieder werden jeweils als einzige Kandidaten für das jeweilige Amt vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte nach einstimmiger Entscheidung in Blockwahl, die von dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Karl-Albert Biermann, durchgeführt wurde.
 Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gewählt.
 Die Genannten nahmen die Wahl an.

1. Vorsitzender	Thomas Hagebölling
2. Vorsitzender	Wolfgang Möller
Schriftführer	Michaela Husse
Kassenwart	Wiltrud Jagow
Jugendwart	Tina Jasper

Der erste Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder in den Vorstand.

Kassenrevisor

Als zweiter Kassenrevisor wurde Frau Sabine Becker vorgeschlagen. Sie wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Kassenrevisor	Sabine Becker
----------------------	----------------------

Ausschüsse

Aus dem Sportausschuss scheidet Herr Ronald Krahn und Frau Tina Jasper aus.
 Nachfolgend aufgeführte Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Sportausschuß Reiten	Volker Jasper
	Gundula Fischer
	Monika Hagebölling

Die nachfolgend aufgeführten Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Freizeitreiterrausschuß	Henning Wullbrandt
	Heiner Helmbs
	Monika Milbredt

Für den Vergnügungsausschuß wurde weiterhin Frau Elke Nörenberg gewählt.
 Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig ab, das der Vergnügungsausschuss entgegen der Satzung sechs Mitglieder haben darf. Die nachfolgend aufgeführten Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Die anwesenden Genannten nahmen die Wahl an.

Vergnügungsausschuß	Sabine Hagebölling
	Monika Oppermann
	Bärbel Jasper
	Silvia Obert
	Marion Nieländer
	Elke Nörenberg

Für den Ehrenrat wurden die nachstehenden Personen vorgeschlagen und ohne Gegenstimme einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Ehrenrat	Gudrun Wiegand
	Karl-Albert Biermann
	Ulrich Hagebölling
Vertreter	Carola Möller
	Johannes Stegmann

TOP 9 Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

Die Ehrennadel des PRCV für 25jährige Mitgliedschaft wurde an den Anwesenden Lothar Fischer verliehen.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurde Frau Monika Milbredt geehrt.

Für das alljährlich stattfindende Fahnenjagen beantragte Herr Henning Wullbrandt einen Betrag von 1.500,- €, um für den Außenplatz einen Verstärker und Lautsprecherboxen anschaffen zu können. Der Betrag wurde einstimmig – ohne Enthaltungen- genehmigt.

Für den Sportausschuss beantragte Frau Monika Hagebölling Gelder für einen neuen Zaun in Schapen und den Springplatz, Zuschüsse für den im November stattfindenden Verden-Lehrgang sowie für neue Sicherheitsauflagen. Weiterhin beantragte Herr Volker Jasper neue Elektroanlagen unter dem Schauer hinter der Reithalle. Für den Sportausschuss wurden 2.000,- € ohne Gegenstimmen genehmigt.

Für den Vergnügungsausschuss beantragte Frau Sabine Hagebölling 1.000,- € für neue Grills und neue Kaffeemaschinen. Auch dieser Betrag wurde – ohne Gegenstimmen- genehmigt.

Für die Jugendarbeit beantragte Frau Tina Jasper 500,- €. Der Betrag wurde vom ersten Vorsitzenden auf 1.000,- erhöht und – ohne Gegenstimmen- genehmigt.

Weiterhin berichtete Frau Monika Hagebölling, dass der PRC Volkmarode dem Kreisreiterverband beigetreten ist. Der erste Vorsitzende ist Herr Heinz Schütte und die zweite Vorsitzende Frau Hagebölling. Als Pressewartin wurde Frau Sabine Becker gewählt.

Frau Becker berichtete von einem ersten Treffen des Kreisreiterverbandes der Jugendlichen am 29.02.04 in der Reithalle von Fischers. Es soll ein Beach-Volleyball-Turnier stattfinden. Weiterhin wurden von Herrn Axel Milkau für alle Teilnehmer 50 Freikarten für das Braunschweiger Reitturnier gespendet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloß der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Versammlung.

Braunschweig, den 19.02.2004

Schriftwart
Michaela Husse

Vorsitzender
Thomas Hagebölling

Eintritte/Austritte 2002

<u>Eintritte 22</u>
Ellen Eltmann
Renate und Johanna Lange
Katrin Hunger
Andrea und Gian Luca Courth
Susanne, Sahra und Lisa Isensee
Christoph und Johanna Bergmann
Charlotte Hoff-Alvarado, Nora und Laura Alvarado
Dieter und Sophie Steindorf
Burglind Jonas-Davies
Birgit und Nadine Hapka
Anke Maria Gronwald
Sonja Keller

<u>Austritte 6</u>
Angela Niesel
Gudrun Lorenz
Kerstin Lübbecke
Eva Mattern
Nils und Julia Obert

Eintritte/Austritte 2003

<u>Eintritte 11</u>
Antje und Anne-Marie Schiller
Christine und Nora Schütz
Beate und Leonie Eggers
Ulf Bestmann
Dr.Jürgen, Dr.Bettina und Sophie Allerkamp
Anja Becker

<u>Austritte 17</u>
Lena Weigang
Laura Elias
Sabine und Annika Dettmer
Petra und Inke Diekhöner
Frederike Ebeling
Edeltraudt Felske
Katrin Hunger
Miriam Kadelka
Ulrike Ulbricht-Klein und Nora Klein
Marlis und Nicole Lange
Ingrid und Teresa Pieper
Katja Viehl

Herrn
Wolfgang Möller
Berliner Str. 5c

Entgelt bezahlt
38102 Braunschweig

38162 Cremlingen

Lehrgänge mit Silke Gärtner 2004

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Lehrgänge mit Silke, die für Reiterinnen und Reiter jedes Ausbildungsstandes geeignet sind, denn die Kursteilnehmer werden individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend gefördert.



Der erste Lehrgang findet am

8. und 9. Mai 2004

(50,- €*)

und der zweite vom

16. bis 18. August (70,- €*) statt.

* plus Hallenbenutzung für Externe aber inklusive des Vereinszuschusses für Mitglieder.

Anmeldungen für beide Lehrgänge bitte ab sofort an
Henning Wullbrandt ☎ 0531 / 360657 abends